

Hochstaufen über den Goldtropf

Der andere Weg auf den Hochstaufen

Es führen viele Wege auf den Hochstaufen, ob über die Steinernen Jäger oder Bartlmahd. Einer der interessantesten Wege ist der Goldtropfsteig.

Toureninfo

Region:	Chiemgauer Alpen
Erreichte Gipfel:	Hochstaufen 1771 m
Dauer:	Aufstieg: Padinger Alm - Goldtropfwand - Goldtropfsteig - Hochstaufen - ca. 3 Stunden Abstieg: Hochstaufen - Bartlmahd - ca. 3 Stunden
Beste Jahreszeit:	April - November, bei schneearmem Winter auch früher begehbar.
Höhenunterschied:	Padinger Alm 670 m - Goldtropfwand - Goldtropfsteig - Hochstaufen 1771 m - Gesamt 1101 m
Schwierigkeit:	schwer Etwas mühsam. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Orientierungssinn und Gewandtheit in der Schroffenklettern sind vorausgesetzt.

Start

Padinger Alm (Nördlich von Bad Reichenhall) , 670m

GPS-Wegpunkt:

N47 44.329 E12 51.350 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit dem Zug bis Bad Reichenhall, dann weiter mit dem Bus bis Haltestelle Nonn / Karlstein. Zu Fuß zur Padinger Alm (1 Std.).

Mit dem Pkw:

Autobahn A8 bis Ausfahrt Bad Reichenhall. Von hier folgt man der Beschilderung Berchtesgaden / Bad Reichenhall. Erst in Bad Reichenhall zweigt man dann rechts ab Richtung Karlstein / Kaserne. Nach rechts geht es über eine Brücke, gleich an der Ampel hinter der Brücke biegt man wieder rechts ab Richtung Nonn. Dann bleibt man ein ganzes Stück auf der Straße, fährt an Sportanlagen vorbei, bis einen ein etwas verstecktes Schild nach rechts über eine Bergstraße zur Padinger Alm leitet. Parkplätze sind zahlreich vorhanden, entweder vor der Alm oder ein Stück weiter oberhalb ein separater Parkplatz.

- Ab Rosenheim: 100 km / 1:15 Std
- Ab München: 140 km / 1:25 Std
- Ab Bad Tölz: 125 km / 1:30 Std
- Ab Salzburg: 25 km / 0:30 Std

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Information:

Nonn ist ein Stadtteil von Bad Reichenhall. Das Dorf Nonn gehört zur ehemaligen Gemeinde Karlstein und zur Stadt Bad Reichenhall. Es erstreckt sich am Südhang des Hochstaufen und gliedert sich in Nonner Unterland (östlicher Teil) und Oberland (westlicher Teil). Ein wichtiger Bestandteil des lokalen Brauchtums ist das Perchtenlaufen am 5. Januar, in der letzten Rauhnacht.

Tourenbeschreibung**Start: Padinger Alm (Nördlich von Bad Reichenhall)****Aufstieg:**

Man folgt den beiden Wegen Bartlmahd und Steinernen Jäger vom Parkplatz. Den Abzweiger zur Bartlmahd lässt man links liegen und folgt weiter auf der Forststraße Richtung Steinernen Jäger, an der nächsten Abzweigung links. Gleich in der ersten Kurve geht der Steig Rechts ins Gestrüpp rein. Nun durch Gestrüpp und unwegsames Gelände in den Wald hinein. Jetzt braucht man unbedingt den Orientierungssinn im Wald, vereinzelt Steindauben weisen uns den Weg weiter in die Schuttreiße zur Goldtropfwand. Nun weiter auf einem Latschenband und brüchigen Steig immer weiter empor, bis man dann auf den Steig von der Bartlmahd wieder trifft. Nun weiter über das Haus auf den Gipfel.

Abstieg:

Ab dem Reichenhaller Haus westlich den markierten Weg benutzen. Er führt weit über das Grat zwischen Hochstaufen und Hinterstaufen. Im Bartlmahd verläuft der Steig einige Meter aufwärts, anschließend gelangt man zur Abzweigung, welche geradeaus zur Zwieselalm, zum Zwiesel und zum Hinterstaufen führt. Hier die Abzweigung nach links gehen. Der Weg verläuft stetig nach unten, zuerst durch felsiges, aber gut begehbares Gelände (Vorsicht, teils glatte Steine) und später durch Mischwald.

Goldtropfwand

Ein Geheimtipp ist der „Goldtropf“ heute nicht mehr. Am Rastplatz in der Goldtropfwand befindet sich in einer Felsnische ein Wandbuch, das in jüngerer Zeit alle paar Jahre erneuert werden muss. Früher war das anders: Das erste Buch soll erst nach mehr als drei Jahrzehnten vollgeschrieben worden sein.

Pressebericht

22.05.2016:

Ein österreichischer Bergsteiger ist am 21.05.2016 am Hochstaufen tödlich abgestürzt. Der Hüttenwirt des Reichenhaller Hauses, die Bergwacht Bad Reichenhall und eine Polizeihubschrauberbesatzung konnten in der Nacht nur noch den Leichnam des Vermissten finden. Er war beim Abstieg ca. 200 bis 300 Meter abgestürzt und im felsigen Gelände unterhalb des sogenannten Goldtropfwandsteiges entdeckt worden.

Literatur**Bildband**

Chiemgauer Alpen
Wasser - Moore - Wälder - Felsen
von *Zebhauser, Helmuth*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=1>